

Scholz zweifelt an 1.000-Euro-Præmie für Langzeitarbeitslose!

Bundeskanzler Scholz æuert sich skeptisch zur Anschubpræmie für Langzeitarbeitslose und betont die Natur des Arbeitens.

Bundeskanzler Olaf Scholz æuert Bedenken zur geplanten –Anschubpræmie½ von 1.000 Euro für Langzeitarbeitslose, die einen Job annehmen. In der Sendung –RTL Direkt spezial½ erklærte der SPD-Politiker: –Ich persönlich teile die Theorie vieler Leute nicht, dass man jemanden zur Arbeit locken muss½ und fügte hinzu, dass –wir sind alle zum Arbeiten geboren½. Scholz gab jedoch zu, dass nicht alle diese Ansicht teilen. Die Præmie könnte laut ihm –vielleicht nicht½ helfen, aber –schaden tut es auch nicht½.

Die Bundesregierung hat kürzlich Maßnahmen zur Verschærfung der Regelungen für Bürgergeld-Empfænger beschlossen. Wer eine Arbeit ablehnt, muss mit höheren Strafen rechnen. Ab dem 1. Januar 2025 wird die geplante Præmie für Langzeitarbeitslose, die mehr als zwölf Monate in einem sozialversicherungspflichtigen Job arbeiten, in Kraft treten. Trotzinternen Kritik aus der Ampel-Koalition bekræftigte eine Regierungssprecherin, dass die Plæne weiter verfolgt werden, was in den letzten Tagen zu Spannungen führte. Mehr Details dazu sind [hier](#) zu finden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de